

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

81 (23.3.1842)

Mittwoch, den 23. März 1842.

Belgien.

Brüssel, 18. März. In der „Emancipation“ liest man: „Seit 3 Tagen hat man in Brüssel die Nachtpatrouillen verdoppelt; mehrere durch einen Offizier kommandirte Bataillone Linientruppen ziehen von Mitternacht bis 5 Uhr Morgens um den Park und die anliegenden Straßen. Man kennt den Grund dieser außerordentlichen Entwicklung von Streitkräften nicht. In jeder Stadtsektion bleiben die Stadtsergeanten während des größten Theils der Nacht auf den Füßen.“ — Die Repräsentantenkammer versammelte sich heute als geheimes Komitee, und beendigte die Berathung über den Gesetzentwurf in Betreff der Entschädigungen. Um 3 Uhr wurde die Sitzung öffentlich und die Kammer schritt zum Votum über den Entwurf; 83 Mitglieder nahmen an der Abstimmung Theil; 52 antworteten ja, 29 nein, 2 Mitglieder stimmten nicht ab.

* Durch den Orkan am 10. März sind in Tourney und dessen Umgebungen zwischen 7 — 800 Bäume enturzelt worden.

Niederlande.

Haag, 18. März. (Korresp.) Ich glaube Ihnen mit einiger Bestimmtheit melden zu können, daß in diesem Sommer Sr. Maj. der Kaiser von Rußland unsern Hof besuchen, und bei dieser erfreulichen Veranlassung die Vermählung J. K. G. der Prinzessin Sophie mit Sr. Hoh. dem Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar stattfinden wird. — Wie man vernimmt, wird die zweite Kammer der Generalstaaten alsbald nach Osnern ihre Arbeiten wieder aufnehmen können. — Die Bull wird in der nächsten Zeit in unserm Lande zu Konzerten erwartet.

Amsterdam, 18. März. Wir vernehmen aus einer ächten Quelle, daß Se. M. geruht haben; den Hrn. M. A. van Hall dahier zum Justizminister zu ernennen.

Spanien.

Madrid, 12. März. (Korresp.) Franzosen und Engländer wetteifern mit einander, an der spanischen Gränze zur See und zu Land Waaren einzuschwärzen. — Nach dem heutigen „Patriota“ sind in der Bucht von Gibraltar mehrere hundert Flinten an Bord eines Fahrzeuges in Beschlag genommen worden; man glaubt, dasselbe gehöre den Carlo-Christinos. — Ein barcelonaeer Blatt läßt den Don Carlos nach Portugal entkommen.

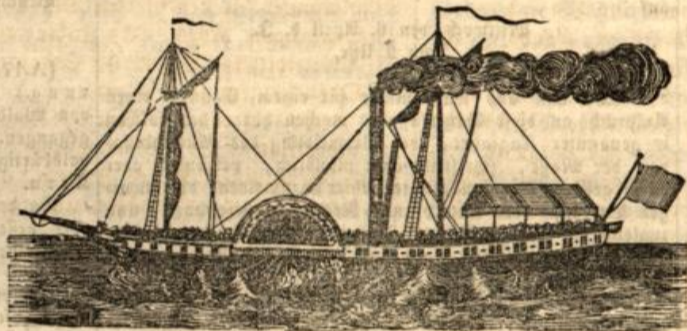
Paris, 19. März. (Korresp.) In der „Sentinelle des Pyrenées“ liest man, daß zu San Sebastian die Rede gegangen, es habe ein preussisches Schiff, welches im Hafen angelegt, um Auswanderer nach Montevideo zu führen, zwei carlistische Oberoffiziere an Bord gehabt, welche sich ebenfalls nach dem La Platastrom begeben wollen. Der politische Gefe von Guipuzcoa habe sofort Befehl erteilt, sich der beiden Offiziere zu bemächtigen, der preussische Schiffskapitän jedoch ihre Auslieferung verweigerte. Der politische Gefe habe hierauf den Landvoogt nöthigen wollen, Gewalt anzuwenden, was dieser ohne einen schriftlichen Befehl nicht thun wolle. Der politische Gefe soll sich auf dieses veranlaßt gefunden haben, bei der madrider Regierung anzufragen, und bis zum Eintreffen der Rückantwort seyen nun 2 Carabineros (Mauthsoldaten) zur Bewachung des Schiffes aufgestellt. Man sey sehr gespannt auf den Ausgang dieses Vorfalls. — In der Provinz Guipuzcoa wimmelt es von Truppen. Die entwickelte Strenge hat einen doppelten Zweck, nämlich einen politischen und einen auf die Schmuggelerei bezüglichen. Man scheut sich nicht, Briefe zu entseignen und durchzulesen.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von G. M a d l o t.

[A. 41]

Rheinische Dampfschiffahrt.

Kölnische



Gesellschaft.

Dienst zwischen Straßburg und Maximiliansau und Köln — Düsseldorf, und durch Verbindung bis Rotterdam — London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 15. März an sind die Abfahrts-Stunden von Maximiliansau:

Rheinaufwärts: Abends 10 Uhr.

Rheinabwärts: Morgens 11 1/2 Uhr.

Näheres bei den Agenten und Kondukteuren.

Köln, den 7. März 1842.

Die Direktion.

In Folge vorstehender Ankündigung geht der Personenwagen nach Maximiliansau vom 15. d. M. an jeden Morgen um 10 Uhr und jeden Abend um 9 Uhr von der Expedition fahrender Posten dahier ab, wo auch die Einschriß zu den Dampfschiffen nach allen Richtungen hin stattfindet, und über Preise, Weiterverbindungen u. s. w. Auskunft erteilt wird. Karlsruhe, den 11. März 1842.

Großherzogl. Oberpostamt. v. Kleudgen.

[A. 180.2] Frankfurt. (Anzeige.) Bei dem Kommissions-, Geschäfts- und Handlungsbureau von

Müller & Komp.

in Frankfurt am Main, Kruggasse Lit. L. Nr. 83. sind stets offene Stellen für Hauslehrer, Gouvernanten, Apothekergehilfen, Handlungskommiss und Lehrlinge, Obers, Zimmer- und Saalkellner, Köche, Kammerdiener etc. in Vorbereitung; und empfiehlt sich daher sowohl den respekt. Hrn. Prinzipalen, welche Individuen nöthig haben, als den Stellensuchenden ganz ergebenst unter Versicherung reellster und sorgfältigster Bedienung.

Für Portovorlagen, Einschreibgebühren etc. bitten wir 1 Rthlr. preuß. Rt. franco einzusenden.

[A. 179.2] Frankfurt.

VINCENZO VERRI'S

untrügliches Mittel gegen Magen- und Nervenschwäche, unter dem Namen:

NETTARE DI NAPOLI

(Witterant von Neapel)

ist allein ächt zu haben bei der Hauptniederlage für ganz Deutschland in dem Kommissions-, Geschäfts- und Handlungsbureau von Müller & Komp. in Frankfurt a. M., Kruggasse Lit. L. Nr. 83.

Preis per Originalflasche nebst Anweisung einen Dufaten in Gold oder im 24 fl. Fuß nach dem Kurs gegen portofreie Einsendung des Betrags.

Auch befindet sich daselbst das bekannte vortreffliche Haarfärbungsmittel, unter dem Namen

NEGRE D'AFRIQUE

bekannt, welches schnell die schönste und glänzendste Schwärze hervorbringt, ohne der Haut im allgeringsten zu schaden. Preis per Originalflasche nebst Gebrauchsanweisung 2 fl. 28 kr. nebst portofreier Einsendung des Betrags.

[779.] Karlsruhe. (Haus zu vermieten oder zu verkaufen.) In der Nähe von Karlsruhe ist ein fast neues zweistöckiges Haus mit Seitengebäude, mehreren Stallungen, Garten etc., welches sich zu einer sehr vortheilhaften Wirtschaft, Bierbrauerei und jedem anderen Gewerbe eignet, sehr billigen Preises sogleich zu vermieten oder zu verkaufen, wobei der größte Theil des Kaufschillings stehen bleiben kann. Das Nähere ist im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfahren.



[A. 194.3] Dffenburg. (Weinverkauf.) Unterzeichneter läßt am Dienstag, den 5. April d. J., Morgens 10 Uhr

in seinem eigenthümlichen Keller in Zell, Oberamts Dffenburg, folgende rein gehaltene, vorzüglich gute Weine in beliebigen Quantitäten öffentlich dem Verkaufe aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

- a) ungefähr 1000 Dhm weißen Wein, b) ungefähr 60 — 70 Dhm rothen Wein.

Dffenburg, den 21. März 1842.

Dr. Geiger.



[A. 190.2] Karlsruhe. (Posamentiergegenstände zu verkaufen.) Bei Posamentiermeister Lang's Witwe, Herrenstraße Nr. 26, sind einige Posamentierwebstühle, eine Blättmaschine mit meißingenen Walzen, eine große Presse für Band zu wässern, und sonst noch verschiedene Posamentiergegenstände, so wie ein großer Glasfaß, der sich in einen Laden eignet, aus freier Hand zu verkaufen.



[A. 186.2] Mannheim. (Zu verkaufen oder zu vermieten.) Eine nahe am Rheinhafen liegende — aus Haus und Garten bestehende — Realität von 110 badischen Quadratruthen Flächengehalt, die sich sowohl zu einem Geschäftsbetrieb eignet, als auch — und insbesondere eine angenehme Sommerwohnung darbietet, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermieten. Näheres sagt auf portofreie Anfragen die Realaktion.



[A. 160.3] Karlsruhe. (Versteigerung.) Auf der großh. Domäne zu Scheibhardt werden

- 4 Stück Faselälber und 4 „ Rinder,

von der Schwyzer- oder Rigrasse, welche sich besonders zur Nachzucht eignen, öffentlich versteigert, und die Liebhaber eingeladen, sich an dem besagten Tag, Morgens 10 Uhr, zu Scheibhardt einzufinden. Karlsruhe, den 19. März 1842.

Großh. bad. Stallverwaltung. J o h.

[A. 182.2] Karlsruhe. (Brennholzversteigerung.) Dienstag, den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

werden aus dem räppurrer Domänenwald durch Bezirksförster Schmitt

- 6 Klafter buchenes Scheiterholz, 18 1/2 „ eichenes do., 9 1/2 „ buchenes Prügelholz, 8 1/2 „ eichenes do., 388 Stück buchenes Wellen, 1203 „ gemischte do.

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Räppur am Forsthaus einzufinden. Karlsruhe, den 20. März 1842.

Großh. bad. Forstamt. Fischer.

[A. 143.3] Bruchsal. (Holzversteigerung.) Durch die Bezirksforstrei Bruchsal werden in der Lusthardtwaldung, Schutzrevier Weiher, Distrikt Roth, nachbezeichnete Holzsortimente den 4., 5., 6., 7., 8. und 9. April. d. J. öffentlich versteigert ausgesetzt:

- 182 Stämme eichenes Bau- und Nußh lz, 597 Klafter buchenes Scheiterholz, 374 „ eichenes do., 160 „ gemischtes do., 84 „ buchenes Prügelholz, 141 „ gemischtes do., 170 „ buchenes Stockholz, 173 „ gemischtes do., 16200 Stück buchenes Wellen und 39800 „ gemischte do.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, sich an bezeichneten Tagen jeweils früh 8 Uhr auf dem Schlage einzufinden. Bruchsal, 15. März 1842.

Großherz. bad. Forstamt. v. Rotberg.

[A. 147.3] Bruchsal. (Holzversteigerung.) Aus der Forstomäne Gaardt, Distrikt Feidschlag, werden durch die Bezirksforstrei Graben nachbenannte Holzsortimente öffentlich versteigert:

- Dienstag, den 29. März d. J.: 7 Stämme Eichen, Bau- und Nußholz, 14 „ Buchen, 9000 Stück buchenes und 1850 „ gemischte Wellen. Mittwoch, den 30. März d. J.: 152 Klafter buchenes Scheiterholz, 66 „ eichenes do.

7 1/2 Klafter erlenes do.
3 " gemischtes do.
78 1/2 " buchenes Prügelholz,
19 " gemischtes do. und
47 " do. Stockholz.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 8 Uhr im Schloze selbst statt.
Bruchsal, den 17. März 1842.
Großh. bad. Forstamt.
v. Rottberg.

[A.177.1] Nr. 1802. Schwesingen. (Holzversteigerung.) Durch den Bezirksförster Warkönig werden aus Domänenwäldungen des Forstbezirks St Leon versteigert:

Montag, den 4. April d. J., im Distrikt Blauenstein erste und zweite Allee:
147 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
230 " eichenes do.
4 " do. 5 Schubiges Eyalholz,
6 " do. 4 Schubiges Gschirholz,
2 " forlenes Scheiterholz,
6 1/2 " buchenes Prügelholz,
19 1/2 " eichenes do.
80 1/2 " Stockholz, Laubholz.

Dienstag, den 5. April d. J., daselbst,
6450 Stück buchene Wellen,
4275 " eichene do.
1450 " gemischte do.
Mittwoch, den 6. April, daselbst:

71 Stämme eichenes Holländer- und Bauholz,
4 " buchenes Nußholz.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 8 Uhr beim Schloze am mingolsheimer Richtweg auf der ersten Allee statt.

Donnerstag, den 7. April d. J., im Distrikt Werberschlag:
67 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
8 " eichenes do.
1 " russenes do.
6 " buchenes Prügelholz,
1 " eichenes do.
2650 Stück buchene Wellen,
1850 " lindene do.
75 " forlene do.

Die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr auf dem Schlag am Holzbrücker Richtweg im unterwaghäuser Wald statt.

Freitag, den 8. April d. J., im Distrikt Speierer Schlag:

146 Klafter buchenes Scheiterholz,
79 " eichenes do.
1 " lindenes do.
1 1/2 " birkenes do.
15 1/2 " buchenes Prügelholz,
9 1/2 " eichenes do.
8575 Stück buchene Wellen,
1075 " eichene do.
7 Stämme eichenes Holländer- und Bauholz,
1 Stamm birkenes Nußholz.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Unterwaghäuserwald auf dem Holzbrücker Richtweg.
Schwesingen, den 20. März 1842.
Großh. bad. Forstamt.
D. F. W. W.
Smelin.

[A.174.3] Freiburg. vdt. Zipperlin.

Weinversteigerung.

Unterzeichnete läßt von seinem Weinvorrathe
Montag, den 18. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,

folgende, in Bezug auf Jahrgang und Gelände rein gehaltene Weine in beliebigen Partien in dem Gasthause zum Engel versteigern:

- circa 26 Dhm Schlingener 1834er,
" 28 " Weiler 1834er,
" 30 " Kirchberger 1834er,
" 84 " Ebringer 1834er,
" 42 " Pfaffenweiler 1834er,
" 28 " Bellingner 1834er,
" 40 " Pfaffenweiler 1840er,
" 45 " Blansinger 1839er,
" 36 " Jleiner 1834er.

Freiburg im März 1842.

J. Phyr zum Engel.

[A.164.1] Nr. 6210. Freiburg. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Krämers Martin Siegel von Hugstetten werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Freiburg, den 1. Januar 1842.
Großh. bad. Landamt.
Kah.

[A.195.1] Nr. 6718. Offenburg. (Präklusivbescheid.) In der Gant des Sädlers Michael Heil von Offenburg werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Offenburg, den 17. März 1842.
Großh. bad. Oberamt.
v. Laroche.

[A.192.1] Nr. 7231. Bruchsal. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache des Johann Adam Hofacker in Bruchsal werden hiermit auf Antrag der Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 17. März 1842.
Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

[A.178.3] Stühlingen. (Präklusivbescheid.) Alle Gläubiger, welche
Dienstag, den 1. März,
Mittwoch, den 2. März,
Donnerstag, den 3. März und
Freitag, den 4. März,

ihre Forderungen an die Gantmasse des frühern Bezirks schuldenliquidationsassessors Heiligenvogt Michel Meyer dahier

nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.

So gegeben.
Stühlingen, den 7. März 1842.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Frey.

[A.165.3] Nr. 6271. Bretten. (Schuldenliquidation.) Die Erben des verlebten Schlossermeisters Mathias Hafner in Stein haben die Erbschaft mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und beantragt, daß eine öffentliche Schuldenliquidation abgehalten werde.

Es ergeht nun die Aufforderung an alle, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können oder wollen, solche
Dienstag, den 12. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Stein vor dem mit der Liquidation beauftragten Distriktnotar Walcker persönlich anzumelden und zu begründen, widrigenfalls den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Bretten, den 9. März 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gichrod.

[A.191.1] Achern. (Schuldenliquidation.) Der Bürger und Schreinermeister Anton Kreidler von Fautenbach hat die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika erhalten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Mittwoch, den 6. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, und werden alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Rechtsansprüche an Anton Kreidler zu machen haben, mit dem Anfügen vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihren Forderungen nicht mehr verholten werden kann.

Achern, den 18. März 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wach.

[A.167.3] Nr. 4357. Borberg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Hafners Georg Staps von Schweigern haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtstelligungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch, den 6. April d. J.,
früh 9 Uhr,

anberaumt.
Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diese Gantmasse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Borberg, den 21. Febr. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kuen.

[A.140.3] Nr. 6643. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft der Peter Hemberger's Wittve von Bruchsal. haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstelligungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag, den 12. April d. J.,
früh 9 Uhr,

auf die öffentliche Gerichtsanzlei angeordnet.
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, welche sie geltend machen wollen, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bruchsal, den 12. März 1842.
Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

[A.163.3] Nr. 6005. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Gegen Kreuzwirth Karl Gek von Raßatt ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstelligungs- und Vorzugsverfahren auf
Freitag, den 15. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf die öffentliche Amtsanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschußvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Raßatt, den 18. März 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Ruth.

[A.21.3] Nr. 4555. Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Gustav Weber von Spielberg wurde Gant erkannt, und zum Richtstelligungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Donnerstag, den 7. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten werden.

Durlach, den 8. März 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Bendiger.

[A.169.1] Nr. 7003. Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.) Der Pionierwvriar Andreas Bodein von Bruchsal ist den 6. d. M. aus seiner Garnison entwichen.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei dem großh. Kommando der Artilleriebrigade, bei Vermeidung der auf die Desertion gesetzlich haftenden Strafen, zu führen.

Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, denselben auf Betreten zu arretiren, und entweder hierher oder an großh. Artilleriebrigadekommando abliefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t.
Körperbau, schlank.
Augen, grau.
Gesichtsfarbe, blaß.
Haare, blond.
Nase, klein.
Sonstige Merkmale, keine.

Er war bei seinem Weggange aus der Garnison bekleidet mit einem neuen hellblauen Ueberrock, einer schwarzseidenen Weste, einem Paar neuen grünlischen Hosen, einem schwarzseidenen Halstuch, einer neuen grünen Kappe mit Sturmsband und neuen Stiefeln.

Bruchsal, den 17. März 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Leiblein.

[A.171.3] Nr. 623. Wertheim. (Aufforderung.) Michael Kern, verwitweter Bürger und Bauer von Waldenhausen, ist am 12. Februar d. J. mit Tod abgegangen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger auf Antrag der zwei übrigen Geschwister hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, von heute an, zur Empfangnahme der eröffneten Erbschaft zu melden, widrigenfalls die Aufgeborenen zu angesehen werden, als wären sie zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen.

Wertheim, den 17. März 1842.
Großh. bad. Amtrevisorat.
Jauch.

[A.152.3] Nr. 2783. Sinshheim. (Gläubigeranspruch.) Da folgende Personen nach Amerika ausgewandert wollen:

- 1) Johann Hockenberger's Eheleute,
2) Jakob Hämmerle, alt,
3) Johann Hockenberger's Eheleute,
4) Jakob Hämmerle's Eheleute, sämtliche von Sinshheim, so haben wir Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf
Freitag, den 1. April d. J.,
früh 8 Uhr,

in hiesiger Amtsanzlei anberaumt, und fordern hiermit sämtliche Gläubiger auf, ihre Ansprüche in dieser Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte.

Sinshheim, den 16. März 1842.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Felleisen.

[A.153.3] Durlach. (Erbsverladung.) Georg Adam Böller von Königsbach ist zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders Joseph Böller, Tagelöhners von Königsbach, berufen, welche ungefähr 300 fl. beträgt, wovon dem Abwesenden die Hälfte zufällt.

Da der Aufenthalt des Georg Adam Böller seit 25 Jahren unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten zur Auseinandersetzung dieser Erbschaft zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten zu stellen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufällt, wenn Georg Adam Böller zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Durlach, den 14. März 1842.
Großh. bad. Amtrevisorat.
Gecard.

[A.172.3] Waldshut. (Erbsverladung.) Der Aufenthaltsort des schon längst abwesenden Peter Sutter von Lienheim ist unbekannt; derselbe wird daher aufgefordert, sich
binnen 3 Monaten
zur Empfangnahme des ihm durch das Ableben seines Vaters Anton Sutter von Lienheim zugefallenen Vermögens entweder selbst oder durch legal Bevollmächtigte dahier einzufinden, widrigenfalls dasselbe sonst jenen zugetheilt würde, denen solches zufällt, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 15. März 1842.
Großh. bad. Amtrevisorat.
Buiffo.

[A.181.2] Karlsruhe. (Lehr- (Insgesuch.) Ein hiesiges Spezerergeschäft sucht unter annehmbaren Bedingungen einen jungen Menschen, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, in die Lehre. Näheres unter Frankobriefen mit der Adresse W. B. Amalienstraße Nr. 53.